

# Ausgewählte rechtliche Grundlagen für das Kulturmanagement

Christoph Weiß, Felix Bünger

Modul 4275

Leseprobe

## Impressum

DAM. Deutsche Akademie für Management GmbH  
Margaretenstraße 38 · 12203 Berlin  
mail@akademie.biz · www.akademie.biz  
Tel. 030/40508883-0 · Fax. 030/40508883-9

Lektorat: Dr. Bernd Knappmann, [www.knappmann-lektorat.de](http://www.knappmann-lektorat.de)

Verfasser: Christoph Weiß  
arbeitet als freiberuflicher Rechtsanwalt in Kiel und hat sich auf das Steuerrecht kreativer Berufe spezialisiert. Er studierte zunächst in Greifswald, St. Petersburg und Kiel Rechtswissenschaften. Während seines Referendariats wurde er unter anderem für die Investitionsbank Schleswig-Holstein, die Muthesius Kunsthochschule und die auf Kunst und Kultur spezialisierte Kanzlei Andri Jürgensen Rechtsanwälte tätig, für die er als Rechtsanwalt nach seinem Referendariat arbeitete, bevor er seine eigene Kanzlei gründete. Darüber hinaus war er als Kurator an über 100 Ausstellungen beteiligt und ist Lehrbeauftragter an der Muthesius Kunsthochschule in Kiel.

Felix Bünger  
studierte zunächst International Management an den Universitäten Southern Denmark (Sydansk Universitet/SDU), Sønderborg und Flensburg (UF) sowie der Norwegian Business School BI (Handelshøyskolen BI), Oslo. Nach den Abschlüssen als Bachelor of International Business Administration and Modern Languages (BA int.) SDU und Bachelor of Science International Management (BSc) UF studierte er Rechtswissenschaften in Kiel und legte hier sein erstes Staatsexamen ab. Zurzeit absolviert er sein Referendariat im Landgerichtsbezirk Kiel.

1. Version 01.2017

© 2017 DAM. Deutsche Akademie für Management GmbH, Berlin. Alle Rechte vorbehalten.

Der gesamte Inhalt des vorliegenden Studienbriefs (Texte, Bilder, Grafiken, Design usw.) und jede Auswahl davon unterliegt dem Urheberrecht und anderen Gesetzen zum Schutze geistigen Eigentums der DAM. Deutsche Akademie für Management GmbH oder anderer Eigentümer. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechts ist ohne Zustimmung des Eigentümers unzulässig und strafbar. Dies gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen. Zuwiderhandlungen werden zivil- und strafrechtlich verfolgt.

Die Wiedergabe von Gebrauchsnamen, Handelsnamen, Warenbezeichnungen usw. in diesem Text berechtigt auch ohne besondere Kennzeichnung nicht zu der Annahme, dass solche Namen im Sinne der Warenzeichen- und Markenschutz-Gesetzgebung als frei zu betrachten wären und daher von jedermann benutzt werden dürften. Sämtliche verwendete Handelsmarken oder Markenzeichen sind Eigentum der jeweiligen Rechteinhaber.

Die DAM. Deutsche Akademie für Management GmbH und ihre Autoren haben höchste Sorgfalt bei der Erstellung des vorliegenden Studienbriefs angewandt. Dennoch übernehmen sie keinerlei Verantwortung oder Haftung für Richtigkeit oder Vollständigkeit, eventuelle Fehler oder Versäumnisse innerhalb des Studienbriefs. Die Inhalte und Materialien werden unter Ausschluss jeglicher Gewährleistung zur Verfügung gestellt. Insbesondere erfolgt die Anwendung von im Studienbrief dargestellten Erkenntnissen auf Gefahr des Teilnehmenden.

Zur besseren Lesbarkeit wird in diesem Studienbrief bei Personenbezeichnungen stets die männliche Form verwendet. Damit werden Frauen wie Männer gleichermaßen angesprochen.

Umweltfreundlich gedruckt von MKM [www.mkm-media.de](http://www.mkm-media.de) auf 100 % Altpapier ohne Folienschutzumschlag.

# Inhaltsverzeichnis

<b>Symbolverzeichnis</b>	<b>5</b>
<b>Abkürzungsverzeichnis</b>	<b>5</b>
<b>Einleitung</b>	<b>7</b>
<b>1 Aspekte des Zivilrechts</b>	<b>8</b>
1.1 Das allgemeine Zivilrecht	8
1.1.1 Grundsätze des Zivilrechts	8
1.1.2 Rechtsgeschäftslehre	9
1.2 Aspekte des allgemeinen Schuldrechts	21
1.2.1 Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB)	21
1.2.2 Leistungsstörungenrecht	23
1.3 Aspekte des besonderen Schuldrechts	29
1.3.1 Kaufvertrag	29
1.3.2 Werkvertrag	30
1.3.3 Dienstvertrag	33
1.3.4 Scheinselbstständigkeit	34
1.3.5 Exkurs: Das Deliktsrecht	36
<b>2 Aspekte des Urheberrechts</b>	<b>38</b>
2.1 Das Werk	38
2.2 Werkarten	39
2.2.1 Sprachwerke	39
2.2.2 Werke der Musik	40
2.2.3 Werke der bildenden Kunst	41
2.2.4 Lichtbildwerke	41
2.2.5 Filmwerke	42
2.2.6 Darstellungen wissenschaftlicher oder technischer Art	42
2.2.7 Sammelwerke	42
2.2.8 Amtliche Werke	42
2.2.9 Exkurs: Sonstige geschützte Rechte	43
2.3 Inhalt des Urheberrechts	45
2.3.1 Das Urheberpersönlichkeitsrecht	45
2.3.2 Verwertungsrechte	46
2.3.3 Sonstige Rechte des Urhebers	49
2.4 Das Urhebervertragsrecht	49
2.4.1 Umfang der Nutzungsrechteeinräumung	50
2.4.2 Zweckübertragungslehre	51
2.4.3 Die freie Mitarbeit und Nutzungsrechte	52
2.4.4 Das Arbeitsverhältnis und Nutzungsrechte	53
2.5 Die Vergütung	54
2.6 Schranken des Urheberrechts	54
2.6.1 Die freie Nutzung	55
2.6.2 Gesetzliche Lizenz	56
2.6.3 Gemeinfreiheit	57

<b>3</b>	<b>Aspekte des allgemeinen Persönlichkeitsrechts</b>	<b>59</b>
3.1	Entstehungsgeschichte	59
3.2	Der Grundrechtskonflikt	60
3.3	Interessenabwägung zur Lösung des Grundrechtskonflikts	61
3.4	Besonderheiten im Hinblick auf das Recht am eigenen Bild	62
3.5	Normative Zuordnung der Interessenabwägung	63
	<b>Ausblick</b>	<b>65</b>
	<b>Antworten zu den Kontrollfragen</b>	<b>66</b>
	<b>Literaturverzeichnis</b>	<b>68</b>
	<b>Stichwortverzeichnis</b>	<b>69</b>

Leseprobe



# Ausgewählte rechtliche Grundlagen für das Kulturmanagement

Modul 4275

Christoph Weiß, Felix Bünger

## Symbolverzeichnis

	Beispiel
	Definition
	Kontrollfrage
	Merksatz
	Studienziele
	Übungsaufgabe
	Zusammenfassung

## Abkürzungsverzeichnis

AGB	Allgemeine Geschäftsbedingungen
BGB	Bürgerliches Gesetzbuch
BGH	Bundesgerichtshof
e. V.	eingetragener Verein
GG	Grundgesetz
GmbH	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
HGB	Handelsgesetzbuch
KUG	Kunsturhebergesetz
KunstUrhG	Kunsturhebergesetz
UrhG	Urhebergesetz
UStG	Umsatzsteuergesetz
VG	Verwertungsgesellschaft

## Einleitung

Das Zivilrecht ist Grundlage des Wirtschaftslebens. Der nachfolgende Studienbrief soll dazu dienen, wichtige Aspekte des Zivilrechts für Kulturmanager aufzubereiten und zu vermitteln.

Der erste Teil beinhaltet das allgemeine Zivilrecht und geht auf Besonderheiten der Kultur- und Kreativwirtschaft ein. Der zweite Teil vermittelt die Grundzüge des Urheberrechts, die rechtliche Basis der Kreativwirtschaft. Der dritte Teil hat das allgemeine Persönlichkeitsrecht zum Gegenstand. Hierbei handelt es sich im Kern um öffentliches Recht, nicht um Zivilrecht. Da diese Rechtsmaterie jedoch in der Praxis regelmäßig im Rahmen von zivilrechtlichen Ansprüchen relevant wird, wurde sie hier angesiedelt.

Das äußerst relevante Steuerrecht wird in einem gesonderten Studienbrief behandelt. Auch werden – aufgrund des Umfangs dieser Rechtsgebiete – weder das Medienrecht noch der gewerbliche Rechtsschutz behandelt.

Ziel dieses Studienbriefes ist, ...

### Studienziele:

- Grundlagen des Privatrechts für Kulturmanager zu vermitteln;
- das Zustandekommen von Verträgen zu verstehen, damit Ihnen im Alltag ein souveränes Vertragsmanagement gelingt;
- Grundlagen im Urheberrecht darzulegen, die Sie befähigen, den Wirtschaftsprozess in Hinblick auf das geistige Eigentum zu verstehen;
- das allgemeine Persönlichkeitsrecht in diesem Kontext zu verstehen und zu bewerten.



Wir wünschen Ihnen viel Erfolg bei der Arbeit mit diesem Studienbrief! Die teilweise trockene Materie haben wir versucht, durch praxisnahe Fälle aufzulockern. Als „Belohnung“ für den Umgang mit der anspruchsvollen Materie werden Ihnen hier echte „Hard Facts“ vermittelt, deren Beherrschung im Berufsleben anerkannt und respektiert wird.

### Literaturhinweis

Wer sich durch diesen Studienbrief ermuntert fühlt, tiefer in rechtliche Themen einzusteigen, dem sei zum Beispiel das Buch „Der Künstler und sein Recht“, herausgegeben von Hermann Josel Fischer und Steven Reich, Verlag C.H. Beck, 3. Auflage 2014, empfohlen. Dieses Buch ist dem Skript vergleichbar aufgebaut, geht aber deutlich tiefer und greift wichtige Aspekte wie das Steuerrecht, die Künstlersozialkasse und das Arbeitsrecht zusätzlich auf.

## Stichwortverzeichnis

- Abnahme 32
- Abschlagszahlung 32
- Abschlussfreiheit 9
- Abstraktionsprinzip 15 f.
- Abwehrrecht 59
- AGB 21 f.
  - Kontrolle 22
- Anfechtung 14
- Arglist- 17 f.
- Angebot (Antrag) 10
- Annahme 10
  - verzug 33
- Anspruch 9
- Arbeitsverhältnis 53
- Arbeitsvertrag 34
- Aufführungsrecht 48
- Außenverhältnis 13
- Ausstellungsrecht 48
  
- Beschimpfung 62
  
- Chance einer zweiten Andienung 30
- Clearingverfahren 35
  
- Darstellung wissenschaftlicher oder technischer Art 42
- Deliktsrecht 36
- Dienstvertrag 33
  
- Einigung, dingliche 16
- Erfüllungsgehilfe 28
- Erlösungsgrund 20
  
- Fahrlässigkeit 27
- Filmproduzent 43 f.
- Freiheitsbereich, persönlicher 59
  
- Gefahrübergang 30
- Gemeinfreiheit 57
- Gestaltungsfreiheit, künstlerische 31
- Gestaltungsmangel 31
- Gewinn, entgangener 29
- Grundrecht 59
  
- Handlung, unerlaubte 36
- Hauptpflicht 24, 32
  
- Informationsfreiheit 57
- Inhaltsfreiheit 9
- Innenverhältnis 13
- Interessenabwägung 60
- Intimsphäre 61
- invitatio ad offerendum (Aufforderung zur Abgabe eines Angebots) 10
- Irrtum 14
  - Eigenschafts- 18
  - Erklärungs- 17
  - Inhalts- 17
  - Kalkulations- 19
  - Motiv- 19
  - Übermittlungs- 18
- Ist-Beschaffenheit 31
  
- Kaufvertrag 29
- Kommunikationsgrundrecht 60
- Kostenvoranschlag 32
- Künstler, ausübender 43
- Kunsturheberrecht 62
  
- Lebensbereich, persönlicher 59
- Leistungsschutzrecht 43 f., 58
- Leistungsstörungenrecht 23
- Leistungsverweigerungsrecht 20
- Lichtbildner 43
- Lizenz 50, 56
  
- Mahnung 26
- Mangel 31
- Menschenwürde 59
- Minderung 30
- Mitarbeit, freie 34, 52
- Mitverschulden 28
- Mitwirkungspflicht 33
- Monopolstellung 50
  
- Nacherfüllung 26, 30f.
- Naturalherstellung 29
- Naturalrestitution 29
- Nebenpflicht 27, 32
  
- nicht schutzfähig 40
- Nutzung, freie 55
- Nutzungsrecht 44 f., 49 ff.
- Obhutspflicht 27
- Öffentlichkeitssphäre 61
- Originalwerk



Persönlichkeit, freie Entfaltung 59  
 Persönlichkeitsrecht, allgemeines 59  
   -sverletzung 63  
 Pflichtverletzung 24  
 Privatautonomie 9  
 Privatkopie 57  
 Privatrecht 8  
 Privatsphäre 61  
 Prokura 13

Recht, absolutes 38  
   - am eigenen Bild 62  
   -, öffentliches 8  
   -sgeschäft 9  
   -sgeschäftslehre 9  
   sonstiges geschütztes - 43

Sachmangel 29  
 Schadensersatz 24 ff.  
 Scheinselbstständigkeit 34  
 Schmähkritik 62  
 Schmerzensgeld 29  
 Schranke 54  
 Schutz vor Entstellung 46  
 Schutzpflicht 27  
 Schutzvorschrift 54  
 Selbstvornahme 30  
 Senderecht 48  
 Sendeunternehmen 43 f.  
 Soll-Beschaffenheit 31

Stellvertretung 12  
 Steuerrecht 52

Tatsachenbehauptung 61  
 Täuschungsanfechtung 17 f.  
 Teilvergütung 32  
 Tonträger 43  
 Tonträgerhersteller 44  
 Totalreparation 28  
 Totalschaden 29  
 Trennungsprinzip 15 f.

Übergabe 16  
 Umsatzsteuerrecht 52  
 Umsatzsteuersatz 52  
 Unterlassung 63  
 Urheber, Tod des -s 57  
 Urheberehre, Schutz der 46

Urheberpersönlichkeitsrecht 45, 49  
 Urheberrecht 38, 45  
 Urheberschaft, Anerkennung der - 45  
 Urhebervertragsrecht 49

Verbreitungsrecht 47  
 Verfügungsgeschäft 15  
 Vergütung 54  
 Verjährung 20 f.  
 Verkehrssicherungspflicht 36  
 Verletzung einer Nebenpflicht 27  
 Veröffentlichungsrecht 45  
 Verpflichtungsgeschäft 15  
 Vertrag 10  
 Vertrauensschaden 15  
 Vertretenmüssen 26 f.  
 Vertretung ohne Vertretungsmacht 14  
 Vertretungsmacht 12f.  
 Vervielfältigungsrecht 47  
 Verwertung, körperliche 47  
 Verwertungsrecht 45 ff.  
 Verzugsschaden 26  
 Vollmacht 12 f.  
 Vorführungsrecht 48

Vorsatz 27  
 Vortragsrecht 48

Werk 31, 38 f.  
   -, amtliches 42  
   - der bildenden Kunst 41  
   - der Musik 40  
   Film- 42  
   Lichtbild- 41  
   -lieferungsvertrag 33  
   Sammel- 42  
   Schrift- 39  
   Sprach- 39  
   -typ 39

Werturteil 61  
 Wiedergabe, öffentliche 56  
   -recht 48  
 Wiederherstellungskosten 29  
 Willenserklärung 9 ff.  
 Wirkung, relative 9

Zitatrecht 55  
 Zivilrecht 8  
 Zweckübertragungslehre 51 f.  
 Zweitverwertung 50